

SCHWÄRMER, SPINNER, SPANNER**AUF SPURENSUCHE: DER INSEKTENFLÜSTERER MAXIMILIAN PRÜFER**

Maximilian Prüfer arbeitet seit sechs Jahren an der Entwicklung eines eigenen Druckverfahrens: Mittels »Naturantypie« zeichnet der Künstler Flügelschläge von Nachtfaltern, Wege von Ameisen oder Schleimpuren von Schnecken auf und hinterfragt ihre strukturellen Prozesse. Prüfers Arbeiten sind höchst ästhetische Objekte und konzeptionelle Auseinandersetzung mit der Welt. Die Publikation *BRUT* ist Prüfers erste Monografie.

Berlin, 17. Januar 2017 – »Mich faszinieren Bewegungen und Muster; Zeit; Raum und das was fliegt«, erklärt Maximilian Prüfer. Der 30-Jährige hat eine Drucktechnik entwickelt, die es ihm ermöglicht, selbst minimalste Bewegungen visuell zu erfassen und als Abdruck dauerhaft zu konservieren. Sein speziell beschichtetes Papier ist so sensibel, dass es Abdrücke von Ameisen oder Flügelschläge von Faltern sichtbar werden lässt. Prüfer überträgt einen Anteil des Bildentstehungsprozesses dem Zufall, greift jedoch auch provozierend in die Bewegungen ein: Mittels Duftspuren, Ködern und Begrenzungen gibt er Wege vor und visualisiert die Prinzipien der Emergenz.

Der Schwarm als Strukturmodell, die Druckfläche als Seismograph kleinster Ist-Zustände: Wie verhalten sich Lebewesen in bestimmten Situationen, wie organisieren sie sich – und lassen sich daraus Regelmäßigkeiten ableiten? Prüfer führt einen Dialog mit der Natur und erforscht soziale sowie philosophische Modelle am Beispiel der Tiere. Dabei betrachtet er insbesondere die Wechselseitigkeit zwischen Kultur und Evolution und setzt seine Erkenntnisse in Bezug zum Verhalten des Menschen.

Doch nicht nur die Spuren von Kleinstlebewesen sind ein zentrales Thema der Kunst, mit der sich Prüfer als Chronist der Veränderung vorstellt. Auch die Bewegungen des Wassers oder die Lebendigkeit eines toten Fisches werden existentiell hinterfragt. » Die menschliche Anatomie erlaubt im bildschaffenden Moment ein bestimmtes Potenzial an Bewegung und somit der Darstellung. Mittels der Naturantypie ermöglichen ich fast jeder Bewegung eine Darstellung auf dem Bild. Grundlage für jedes meiner Bilder ist ein genaues Konzept des Bildes, das ich jedoch meist nicht durch mich selbst, sondern mittels eines natürlichen Phänomens oder Bewegungen umsetzen lasse. Mich fasziniert ganz einfach gesagt, wie man komplexe Themen sichtbar machen oder eine Möglichkeit der Erklärung finden kann.«

Für seine philosophisch und künstlerische Untersuchung wurde er mit dem Kunstförderpreis der Stadt Augsburg in der Sparte Bildende Kunst mit dem Kunstförderpreis ausgezeichnet. Mit *BRUT* erscheint nun seine erste Monografie. Essays der Autoren Markus Gabriel, Roman Grabner, Alexandra Grimmer und Claire Breukel laden ein, sich mit den existentiellen Fragen der Welt zu beschäftigen – und eigenen Spurendeutungen nachzuspüren.



**MAXIMILIAN PRÜFER
BRUT**

Texte Claire Breukel, Markus Gabriel, Roman
Grabner, Alexandra Grimmer
Gestaltung Alexandra Fuchs, Maximilian Prüfer

Deutsch, Englisch
2016. 172 Seiten, 95 Abb.
25,00 x 29,00 cm
ISBN 978-3-7757-4249-8

39,80 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**